

**Beschlussvorlage**

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
**Betreff**
**Bürgerhaushalt 2010 - Vorschlag Nr. 1527 Bürgerzentrum Engelshof**
**Beschlussorgan**

Ausschuss Soziales und Senioren

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Gremium							
Ausschuss Soziales und Senioren	24.06.2010	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Der Ausschuss für Soziales und Senioren empfiehlt dem Rat entsprechend der Stellungnahme der Verwaltung die Annahme des Vorschlags „Bürgerzentrum Engelshof - generationenübergreifendes Lernen - Bildung, die Bock macht!“ (Vorschlag Nr. 1527) und beauftragt die Verwaltung, das Antragsansinnen in der abzuschließenden Ziel- und Leistungsvereinbarung mit dem Träger des Bürgerzentrums Engelshof zu thematisieren.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten _____ €    _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Nachdem die im Rahmen des Bürgerhaushalts 2010 eingegangenen Vorschläge in den Bezirksvertretungen behandelt wurden, sind diese in den jeweiligen Fachausschüssen zu beraten.

Die Beratungsergebnisse der Fachausschüsse werden in einem Gesamt-Beschlussvorschlag für Finanzausschuss und Rat zusammengefasst.

Der Zuschuss für das Bürgerzentrum Engelshof ist im Haushaltsplanentwurf 2010/2011 für das Haushaltsjahr 2010 aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen ungekürzt veranschlagt. Ab dem Haushaltsjahr 2011 ist eine Kürzung im Umfang von 12,5 % vorgesehen. Für 2010 ist sichergestellt, dass es nicht zu den im Antrag beschriebenen drohenden starken Einbußen durch Wegfall städtischer Förderung kommt. Bis dahin ist Gelegenheit, die Ziel- und Leistungsvereinbarungen anzupassen.

Eine Rücknahme der Kürzung ab 2011 würde – sofern nicht die Möglichkeit der Inanspruchnahme bereits veranschlagter Mittel besteht – zu einer Ausweitung des Aufwandes führen.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**